

Für kleine Hilfswerke ist Siegel zu teuer

Köln - Jährlich wird in Deutschland in Milliardenhöhe gespendet. Ein Großteil der Hilfe geht ins Ausland. Bei Spendern wächst indes die Unsicherheit über die Mittelverwendung. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat Kriterien für Spendenorganisationen entwickelt und auf dieser Grundlage das Spendensiegel geschaffen. Es verpflichtet die Organisationen zu einem transparenten Geschäftsgebaren. Kleinere Hilfswerke können sich das Siegel allerdings nicht leisten, weil die Verleihung 10 000 Euro kostet. Das DZI wacht vor allem über die wirksame Mittelverwendung. Werbe- und Verwaltungsausgaben von mehr als 35 Prozent gelten als nicht mehr vertretbar. Bei der Hälfte der Hilfswerke liegen sie unter 10 Prozent. Erfolgsabhängige Vergütung des Werbers ist nur dann zulässig, wenn der Spender dies erkennt. (awi)